



### **Gudrun Gerlach**

Seit meiner Kindheit habe ich gern gezeichnet und gemalt. Ins Auge fallende Gebäude meines Wohnortes Letter und der umliegenden Ortschaften, wie auch die typische Landschaft dieser Region, regen im Augenblick mein zeichnerisches Interesse besonders an. Je nach Wetterlage gibt es immer wieder unterschiedliche Eindrücke. Neben dem Aquarellieren - meine Lieblichkeitstechnik - lässt das Ausprobieren verschiedener anderer Techniken wie Feder- oder Bleistiftzeichnung, Acryl-, Pastell- oder chinesische Malerei die Abbildung der Natur nie langweilig werden.



### **Werner Lahmann**



Geboren bin ich 1946 in Hannover und wohne seit 1976 in Berenbostel. Durch meine Schule angeregt und gefördert, beschäftige ich mich seit früher Jugend mit der Fotografie. Ungezählte Kameras haben sich seit meinem ersten Fotoapparat im Alter von 12 Jahren inzwischen angesammelt. Mein Primärinteresse gilt der action-Fotografie an der Rennstrecke. So berichte ich in verschiedenen Medien - u.a. auch für die Leinezeitung - über nationale und internationale Autorennen. Technik und Tempo bestimmen die Bildinhalte.

Das Gegengewicht dazu bringt mir die Beschäftigung mit eher „natürlichen Materialien“. Das fotografische Endergebnis soll mehr eine beruhigende Wirkung ausstrahlen. Beobachten und Sehen sind verwandte Vorgänge, aber Sehen bedeutet intensiveres Eingehen auf das Objekt, das erst dann mehr an Farben, Formen, Strukturen usw. hergibt, sodass die Dinge auch abstrakt erscheinen können.



### **Angelika Lahmann**



Ich bin 1945 geboren und lebe seit 1976 in Garbsen. Von klein auf waren mir (Bunt)Stifte ausgesprochen wichtig. Wenn auch Farbe etwas Existenzielles ist, so spielen weiterhin Striche für mich die größte Rolle. Objekt der zeichnerischen Begierde in der heutigen „computer-gesteuerten“ Gesellschaft ist für mich der Mensch, damit auch das Gesicht.

Hinsichtlich Portraits bietet mir u.a. die Tageszeitung immer einmal wieder Schwarzweißfotos, die mich aufgrund eines besonderen Gesichtsausdrucks oder der ganzen Ausstrahlung sofort ansprechen und die ich irgendwann zu Papier bringen will.

Familie und Beruf ließen bisher nicht soviel Zeit. Muße zur Durchführung bringt einmal im Jahr ein von der VHS angebotener Kurs mit Aufenthalt auf Sylt.





**Irene Cholewinski**

1994 entstanden meine ersten Alteisenkleinplastiken und Schrottoobjekte.

Aus meiner Faszination vom Funkenflug beim Arbeiten mit Flex und Schweißgerät und meiner Liebe zu Feuer, Licht und Wärme entstanden vor 2 Jahren erste Versuche mit glühendem Glas.

Alte Fensterscheiben verschmelzen in meinem Töpferofen zu Bildern, Fabelwesen oder Sternen oder ganz pragmatisch zu Schalen oder Wandleuchten.

Seit einem Jahr übe ich das „Glasblasen an der Lampe“ und experimentiere mit der Verknüpfung von Glas mit Fundstücken aus Holz oder Metall.

Ich bin Jahrgang 1964, Dipl. Kulturpädagogin, arbeite seit 1994 im Kulturbüro der Stadt Seelze und lebe in einem alten Fachwerkhaus in Bantorf am Rande des Deisters.



## *Kunst im Museum*

*„Mensch - Raum - Zeit“*

Irene Cholewinski  
Grudrun Gerlach  
Angelika Lahmann  
Werner Lahmann

**14. März bis 16. Mai 2010**

Ausstellungseröffnung  
**Sonntag, 14. März 2010 um 15 Uhr**

Im Sande 14, 30926 Seelze OT Letter  
[www.heimatmuseum-seelze.de](http://www.heimatmuseum-seelze.de)  
geöffnet: sonntags 14.30 -17.30 Uhr